

Titel der Drucksache:

Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer
Schlösser und Gärten

Drucksache

0538/24

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	29.04.2024	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Kultur	07.05.2024	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	15.05.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die museale Betreuung der Wasserburg Kapellendorf durch die Landeshauptstadt Erfurt wird mit Wirkung vom 01.01.2025 aufgegeben.

02

Alle dahingehenden Schritte (Kündigung, Vereinbarungen zum Verbleib musealer Güter etc.) sind zu vollziehen, der zuständige Ausschuss ist im Nachgang hierüber zu informieren.

29.04.2024, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 75.600 EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	5.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	80.600 EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	31030.11011	5.000 EUR	Eintritte	
	31030.53020	10.600 EUR	Kulturmiete an die Stiftung	
<input type="checkbox"/>	31030.54910	3.000 EUR	Ausstellungsbau Kapellendorf	
	31030.54300	55.000 EUR	Bewachung	
	31030.54000	12.000 EUR	Energiekosten, Betriebskosten	

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Dringlichkeitsbegründung

Sachverhalt

Seit dem Jahr 1997 besteht eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadtverwaltung Erfurt und Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten bezüglich der Liegenschaften Schloss Molsdorf, Wasserburg Kapellendorf und Burg Gleichen. Hierbei ist die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten Eigentümer und die Stadtverwaltung Erfurt Betreiber der musealen Einrichtungen. Die Stadtverwaltung Erfurt ist in den Liegenschaften eingemietet, über die Verwaltungsvereinbarung werden Kostenerstattungen für Personal- und Sachkosten geregelt.

Mit dem Gesetzesentwurf zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Errichtung der "Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten" im Jahr 2021 wurde deutlich das Interesse signalisiert, dass die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten zukünftig stärker im Museumsbetrieb tätig werden soll. Damit wurde die Zusammenarbeit, bei der die Stiftung als reine Schlösserverwaltung agiert und die meist kommunalen Träger als Betreiber der musealen Strukturen wirken, durchaus in Frage gestellt und der Stiftung eine neue Ausrichtung verliehen.

Mit Wirkung zum 31.12.2022 kündigte die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten die Verwaltungsvereinbarung für die Objekte Schloss Molsdorf und Wasserburg Kapellendorf, aufgrund steuerrechtlicher Veränderung durch Inkrafttreten der Neuregelung des § 2 UStG ab dem Jahr 2023, wodurch der bisherige Leistungsaustausch umsatzsteuerpflichtig geworden wäre und diese Kosten entsprechend eingespart werden sollen. Die Verwaltungsvereinbarung bezüglich der Burg Gleichen hat hingegen weiterhin Bestand.

Infolge der Teilkündigung der Verwaltungsvereinbarung erfolgten notwendige personalwirtschaftliche Neuregelungen. Die bis dahin erfolgte Kostenerstattung für Anteile an städtischen Personalstellen durch die Stiftung erfolgt nicht mehr. Die Stiftung hat daraufhin eigenes Personal eingestellt, auf welches die Stadtverwaltung keinerlei Zugriff hat. Die gemeinsame Finanzierung und der gemeinsame Zugriff auf das Personal waren die Grundlage des gemeinsamen Betriebes, der sich nun deutlich schwieriger darstellt. Zudem enthielt die Verwaltungsvereinbarung Regelungen zur Kostenerstattung der Objektsicherung (Brandschutz und Einbruchsicherung). Angestrebt war eine Übernahme dieser Regelungen in die bestehenden Mietverträge. Der in Aussicht gestellte Entwurf dieser Änderung wurde von der Stiftung bis zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht vorgelegt. Dennoch wurde der museale Betrieb in den zwei Liegenschaften auf Grundlage der bestehenden Mietverträge fortgeführt. Während die museale Betreuung im Schloss Molsdorf erfolgreich etabliert ist, stellt sich die Situation in der Wasserburg Kapellendorf etwas anders dar.

Im Rahmen der Ausstellungen, die mit Eigenmitteln der Stadt Erfurt und mit Hilfe verschiedener Förderungen in der Wasserburg Kapellendorf realisiert wurden, konnte die Burg Besucherzahlen von jährlich bis zu 20.000 Gästen verzeichnen – grundsätzlich eine positive Resonanz. Personelle und finanzielle Engpässe, aber auch die bauliche Situation der Anlage, ließen eine Entwicklung wie angestrebt jedoch nicht in jeder Hinsicht zu. Die Stadtverwaltung Erfurt hat diese Gesamtsituation eingehend analysiert: Für die weitere Entwicklung der Burg sieht sie deutlich mehr Möglichkeiten, wenn Zuständigkeiten vollumfänglich bei einem Träger liegen. Dies entspricht letztendlich den Bestrebungen der Stiftung, die mit den zuvor beschriebenen Maßnahmen bereits ein dahingehendes Signal gesetzt hat. Die Verleihung des Welterbe-Titels und alle damit verbundenen Aufgaben sowie die Konzeption eines kulturhistorischen Museums verschieben zudem den Arbeitsschwerpunkt der zuständigen Abteilung Geschichtsmuseen. Zudem birgt das Engagement in Kapellendorf – neben der schwierigen Erreichbarkeit – eher geringe Identifikationsmöglichkeiten für Erfurter Bürgerinnen und Bürger, liegt die Burg doch ca. 40km vom Stadtgebiet entfernt. Die Stadtverwaltung Erfurt vereinnahmte in Kapellendorf zuletzt 5.000 € an Eintritt, hatte gleichwohl Ausgaben i.H.v. 80.600 € (Miete, Bewachung, Unterhalt) zu begleichen. Dementsprechend könnte die Landeshauptstadt Erfurt ab 2025 Kosten i.H.v. 75.600 € einsparen. Die HH-Ansätze für 2025 wären dementsprechend in Abstimmung zwischen Stadtkämmerei und Kulturdirektion anzupassen.